

zu TOP

Mainz, 06.06.2018

Anfrage 1091/2018 zur Sitzung am 13.06.2018

Weiterentwicklung von Mainz zur Smart City (CDU)

Zur Sitzung des Stadtrates am 7. Februar 2018 hatte die CDU-Stadtratsfraktion einen Antrag vorgelegt, der darauf ausgerichtet war, Mainz zu einer Smart City weiter zu entwickeln. Die Verwaltung sollte zur Erreichung des Ziels eine Konzeption vorlegen. Dem Antrag wurde ein weit gefasstes Verständnis von Smart City zugrunde gelegt und beinhaltete den Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologien in allen städtischen Lebensräumen. Dabei sollten sozial ausgewogen die Bedarfe der Menschen in den Vordergrund gestellt werden. Primärziel war die Verbesserung der Lebensqualität. Verwiesen wurde im Antrag auf die Leitlinien der Smart City Charta 2017. Im Stadtrat wurde die CDU-Initiative in den Hauptausschuss überwiesen. Dort wurde der Antrag am 7. März 2018 auf Antrag der Mehrheit reduziert auf eine bloße Bestandsaufnahme, die allerdings im Ursprungsantrag selbstverständlich bereits enthalten war. Dieses Thema wurde in Mainz in den vergangenen Jahren vernachlässigt. Eine Hinhaltestrategie ist deshalb eher kontraproduktiv.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Ist die Verwaltung mit uns der Auffassung, dass die Weiterentwicklung von Mainz zur Smart City zügig vorangetrieben werden sollte?
2. Was hat die Verwaltung zwecks Erfüllung des im Hauptausschuss beschlossenen Änderungsantrages Bestandsaufnahme „Weiterentwicklung von Mainz zur Smart City“ bislang getan?
3. Welche Ergebnisse hat die bisherige Bestandsaufnahme im Detail gezeitigt?
4. Wann ist mit weiteren Ergebnissen zu rechnen?
5. Wie will die Verwaltung eine zügige Bearbeitung des Beschlusses vom 7. März 2018 sicherstellen?
6. Welchen Zeitbedarf schätzt die Verwaltung für die Erfüllung des Beschlusses?

Hannsgeorg Schönig
Fraktionsvorsitzender